

Zeitschrift: Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich
Band: 32 (1931-1932)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Geograph.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich pro
1931/32

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

der

Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich

pro 1931/32.

Vorgelegt an der Hauptversammlung vom 1. Juni 1932
 von Prof. Ulrich Ritter, Aktuar der Gesellschaft.

Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. *Otto Schlaginhausen* wurden im Berichtsjahre 1931/32 vierzehn Sitzungen abgehalten, und zwar außer der Hauptversammlung elf ordentliche und zwei Fachsitzungen. Die ordentlichen Sitzungen fanden mit einer einzigen Ausnahme im Zunfthaus zur Schmiden statt, die zwei Fachsitzungen jedoch im Geographischen Institut der Universität Zürich.

Vorträge:

- 20. Mai 1931: Hauptversammlung, Vortrag von Ing. R. Streiff-Becker, Zürich: «Landschaft und Volk in Mittelbrasilien» (mit Lichtbildern).
- 27. August 1931: Im Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums, Vortrag von Geheimrat Dr. Leo Frobenius: «Die südafrikanische Felsbilderchronik und was diese uns kündet» (mit Lichtbildern). Dieser Vortrag war öffentlich und wurde von unserer Gesellschaft in Verbindung mit der Direktion des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich veranstaltet.
- 21. Oktober 1931: Vortrag von Prof. Eduard Imhof, Zürich: «Unsere Expedition nach Chinesisch-Tibet», 1. Teil (mit Lichtbildern).
- 4. November 1931: Vortrag vom Forschungsreisenden Hoffer-Reichenau, Berlin: «Landschaft und Völker im Stromgebiet des Weißen Nil» (mit Lichtbildern).
- 18. November 1931: Vortrag von Prof. Dr. Charles Burky, Universität Genf: «La question des zones» (mit Lichtbildern).
- 25. November 1931: 1. Fachsitzung, Vortrag von Dr. E. Kündig: «Die Morphologie der Insel Celebes» (mit Lichtbildern).
- 2. Dezember 1931: Vortrag von Prof. Dr. Lodewyckx, Universität Melbourne: «Das heutige Australien» (mit Lichtbildern).

16. Dezember 1931: Vortrag von Prof. Dr. Arnold Heim, Zürich: « Unsere Expedition nach Chinesisch-Tibet », 2. Teil (mit Lichtbildern).
13. Januar 1932: 2. Fachsitzung, Vortrag von Ing. W. Kraiszl, Eidg. Landestopographie, Bern: « Alte Landkarten » (mit Demonstrationen).
20. Januar 1932: Vortrag von Prof. Dr. P. Arbenz, Bern: « Südafrika, Geologie und Landschaft » (mit Lichtbildern).
3. Februar 1932: Vortrag von Dr. C. H. Pollog, Basel: « Der Weltluftverkehr » (mit Lichtbildern).
17. Februar 1932: Vortrag von Prof. Dr. Alfred Ernst, Zürich: « Natur- und Kulturbilder aus Lombok und Bali » (mit Lichtbildern).
2. März 1932: Vortrag von Prof. Dr. O. Flückiger, Zürich: « Ein Aufenthalt auf Lofoten » (mit Lichtbildern).
16. März 1932: Vortrag von Prof. C. Troll, Berlin: « Forschungsreisen in den tropischen Anden Südamerikas » (mit Lichtbildern).

Exkursion: Sonntag den 14. Juni 1931 fand unter der Leitung von Dr. Niklaus Forrer, Zürich, gemeinsam mit der Ostschweizerischen Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft St. Gallen (Präsident Prof. Schmid), eine Exkursion ins Toggenburg statt, über die der Aktuar in der « Neuen Zürcher Zeitung » und im « Schweizer Geograph » referierte.

Schriftenaustauschverkehr. Im laufenden Vereinsjahr ist unsere Gesellschaft mit der Geographischen Arbeitsgemeinschaft an der Technischen Hochschule Dresden und mit der Deutschen Bücherei, Leipzig, in Schriftenaustausch getreten. Laut einem dem Präsidenten übermittelten Verzeichnis werden wir demnächst in einer Kommissionssitzung, bestehend aus den Professoren Schlaginhausen, Wehrli, Bähler und Dr. Forrer, über achtzehn weitere Austauschgelegenheiten europäischer und außereuropäischer Gesellschaften zu beraten haben.

« *Mitteilungen* » der *Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich*. Der XXXI. Band, erschienen 1931, enthält folgende wissenschaftliche Arbeiten: 1) Sitten und Gebräuche der Wolos und Nonn der Gegend von Thiès (Senegal), von Dr. phil. H. Hintermann. 2) Schiffahrt auf dem Marne-Rhein-Kanal, von Henri Rebsamen. 3) Ueber die Karstdolinen, von Prof. Dr. O. Lehmann. 4) Geographische Bibliographie der Schweiz für die Jahre 1929 (Nachträge) und 1930, von Prof. Dr. Aug. Aepli. Der genannte Band, wie auch frühere Bände, sind im Kommissionsverlag Beer & Cie., Peterhofstatt 10, Zürich 1, erhältlich. In verdankenswerter Weise hat Prof. Dr. Emil Bähler wieder die Redaktion dieses Bandes besorgt.

Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich. Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft hat im Berichtsjahre der Sammlung für Völkerkunde Beiträge in der Höhe von Fr. 3000.— überwiesen, und zwar Fr. 500.— aus eigenen Mitteln und Fr. 2500.—, die uns die Stadt Zürich Jahr für Jahr zur Förderung der Sammlung zur Verfügung stellt. Der Sammlung sind pro 1931/32 folgende Geschenke zugegangen: Von Herrn Abrew, Colombo: Buddhafigur von Ceylon; von Herrn Fankhauser, S.B.B., Zürich: zwei Fächer von Kaschmir; von Herrn A. Speyer, Berlin: Kamm von Neu-

guinea; von Herrn E. Aeberli, Zürich: Halskette, Perlenbeutel, Webstuhl, Schild vom Kapland und Lendentuch vom Ogsoné; von Herrn Prof. Speiser, Basel: Geldschnur von Neuguinea; von Herrn Dr. E. Kündig, Zürich: Puppe aus Palmfasern und fünf Lanzen von Celebes; von Frau Egli, Winterthur: Regenmantel aus Japan; von Herrn Prof. Morf, Zürich: Zaubernelke und Stein, sowie Photographien aus Abessinien; von G. Eberhardt, Zürich: Bogen, Tasche und vier Pfeile von Venezuela; von Herrn Dr. W. Staub, Bern: vier Silbermünzen und Vanilletäschchen aus Mexiko. Von Herrn Dr. A. Steinmann, Buitenzorg, der uns bereits eine bedeutende Sammlung von ethnographischen Gegenständen von Java und Sumatra geschenkt hat, haben wir wertvolle Ergänzungen empfangen: Ikat- und Batiktücher, Waffen, Silber- und Messinggefäße u. a.

Ferner sind folgende *Ankäufe* gemacht worden: Angola: Nagelfetisch; Gabun: sechs Masken, eine Lanzenspitze, Fetisch, Mantel, Trommel; Bakota, Belg. Kongo: Maske; Insel Yap, Karolinen: Steingeld; Java: zwei Wayang-Figuren; Tibet: acht Kultgeräte; Indien: zehn Marmorfiguren; China: fünf Figuren (Gott des langen Lebens, Magier, Archat, Haremsdame, Zwerg); Beni, Bolivien: Indianerschmuck; Columbien: Goldfigur; Schweiz: zwei Masken. (Ohne Angaben des Verkäufers.)

Die Sammlung für Völkerkunde war im Jahre 1931 gut besucht. Bei freiem Eintritt besuchten sie 1407, bei bezahltem Eintritt 34 Personen. Ferner nahmen sie 106 Schulen in Augenschein mit 2149 Schülern und 2 Vereine mit 120 Mitgliedern. Die Gesamtbesucherzahl beträgt 3710 Personen.

Mitgliederbestand Ende April 1932. Ehrenmitglieder 6, lebenslängliche Mitglieder 3, ordentliche Mitglieder 293, total 302. Neueingetreten 12, ausgestreuten 17, verstorben 7 Mitglieder. Die letztern sind folgende:

Herr Dr. med. Heinrich Wehrli,	Mitglied seit 1888.
» Prof. Dr. J. Haene,	» » 1903.
» Prof. Dr. A. Wolfer,	» » 1888.
» Adolf Feller, Horgen,	» » 1915.
» H. Kappeler-Aeppli,	» » 1912.
» Dr. jur. P. Hiestand, Kilchberg,	» » 1908.
» Prof. Dr. G. Hegi, Goldbach,	» » 1916.

Betriebsrechnung 1931/32 per 31. März 1932. Aus der von Herrn Quästor C. J. Abegg vorgelegten Jahresrechnung, die mit einem Saldo auf neue Rechnung von Fr. 88.87 abschließt, geht hervor, daß sowohl die kantonalen, als auch die städtischen Behörden die üblichen Beiträge von Fr. 500 und 300 auch im Berichtsjahre uns zukommen ließen; ferner gingen uns von der Stadt Zürich wieder Fr. 2500 zu, die jeweilen zu Neuanschaffungen der Sammlung für Völkerkunde verwendet werden müssen. Den kantonalen und städtischen Behörden sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank für ihre weitsichtige Förderung unserer Bestrebungen ausgesprochen; denn ohne ihre Subventionen wäre es der Gesellschaft nicht möglich, ihre vielseitigen Aufgaben in zweckdienlicher Weise zu lösen. Warmen Dank verdient auch unser langjähriger Quästor für die vorbildliche Verwaltung der Kasse.

Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich. Unsere Gesellschaft leistete an die Kartensammlung der Zürcher Zentralbibliothek einen Beitrag von Fr. 367.45 und förderte damit auch im Berichtsjahre die erfreuliche Entwicklung, die diese Sammlung seit zwei Jahren genommen hat. An Neuerwerbungen stehen an erster Stelle zahlreiche offizielle Karten unserer Nachbarstaaten, von Norwegen, Spanien usw., schwedische und deutsche Admiralitätskarten, Karten von Vorderasien, Arabien und Nordafrika, ferner die neuerschienenen Blätter der « Internationalen Weltkarte ». Durch Schenkungen sind einige Hundert ältere Karten schweizerischer und europäischer Gebiete aus den Sammlungen von Gerold Meyer von Knonau und Dr. Escher-Bürkli an die Zentralbibliothek übergegangen. — Die Sammlung offizieller Kartenkataloge ist nun nahezu vollständig.

Verband der Geographischen Gesellschaften der Schweiz. Aus der Sitzung des Zentralkomitees vom 29. November 1931 in Olten sei folgendes mitgeteilt: 1) Prof. Schmid, St. Gallen, orientiert über die Handbuchfrage. Eine Nachsubvention von 30,000 Fr. wird zu gleichen Teilen der deutschen und französischen Ausgabe zugewiesen. Der Fonds der letztern beträgt nunmehr zirka 27,000 Fr. Die Ausarbeitung einer französischen Ausgabe in gleichem Umfang wie die deutsche wird beschlossen. Ihre Vorbereitung wird Prof. Biermann und Prof. Burky überwiesen, mit der Einladung, um baldige Berichterstattung. 2) Atlas der Schweiz: Zur Ergänzung des Handbuches als Quellenwerk sehr erwünscht. Es wird beschlossen, die Initiative zu seiner Bearbeitung zu ergreifen und der Vorstand ersucht, die Frage weiter zu verfolgen. 3) Geographieunterricht an schweizerischen Maturitätsschulen: Die Neuaufnahme einer Statistik, welche sich auf den Geographieunterricht an den Schweizerschulen bezieht, wird dem Vorstand überwiesen. 4) Schaffung einer Verbandskasse, gespeist durch Beiträge der Gesellschaften, deren Höhe jährlich zu bestimmen ist. Die Verwaltung der Kasse liegt in den Händen des Verbandssekretärs. Aus der Zentralkasse ist dann jeweilen der Beitrag an die U.G.J. zu entrichten. Sie wird erst Wirklichkeit nach deren Genehmigung durch die einzelnen Gesellschaften. 5) Der Antrag Neuenburgs, wonach Zentralpräsident und offizielle Abgeordnete an internationale Kongresse im allgemeinen Schweizer sein sollen, wird als Protokollbeschluss angenommen. 6) Varia: Als Delegierter in das große Komitee der I. internationalen Volkskunstausstellung wird Prof. Nußbaum, Bern, bestimmt. Das Abonnement der Bibliothèque géographique soll in den Sektionen nach Möglichkeit unterstützt werden (Patronat durch den Verband). Der Verband wird an die Kongresse in Besançon (1932) und in Genf (1933) Delegierte entsenden.
